

Oftringens fünf schwache Minuten

2. Liga AFV Die Mannschaft von Trainer Nino Lombardi unterliegt Meisterschwanden mit 1:2

VON RENÉ WULLSCHLEGER

Der FC Oftringen scheiterte gegen den FC Meisterschwanden am eigenen Unvermögen. Das «Lombardi-Team» erspielte sich zwar gute Chancen, im Abschluss fehlte jedoch die Kaltblütigkeit und teils auch das Können. Sportchef Thomas Sieber dazu: «Nach einer Niederlage kann man nicht zufrieden sein. Die Mannschaft hatte mit dem Spielabbruch im Cup eine schwierige Woche hinter sich und zeigte eine kämpferisch starke Leistung.» Bei bissiger Bise sahen die Zuschauer auf dem «Feld» in Oftringen ein intensives und unterhaltsames Zweitliga-Spiel, geprägt von

«Die Mannschaft hatte mit dem Spielabbruch im Cup eine schwierige Woche hinter sich und zeigte eine kämpferisch starke Leistung.»

Thomas Sieber, Sportchef des FC Oftringen



Der FC Oftringen – hier Claudio Nocita (Mitte) – liess im Abschluss die nötige Effizienz vermissen. O. LÜSCHER

kämpferischem, aber fairem Einsatz auf beiden Seiten. Beide Mannschaften versuchten es über die linken Aussenseiten, vorerst im ersten Abschnitt aber erfolglos. Beim Heimteam setzten sich mit Claudio Nocita und dem jungen Simsek zwei Stürmer oft in Szene, ihre Zuspiele in die Mitte kamen zu oft aber nicht an. Gefährlich wurde es in der Oftringer Hälfte, wenn die gross gewachsenen und technisch beschlagenen FCM-Stürmer Eggmann und Weg im Ballbesitz waren und Druck machten.

Die Partie war über weite Strecken ausgeglichen. Ersatzge-

schwächt hielt die Oftringer Verteidigung bis zur 45. Spielminute dicht. Dann entwichte Wey dem überforderten Baptista auf der linken Seite und schoss sein Team mit einer gekonnten Einzelleistung 1:0 in Führung. Die Oftringer Verteidiger waren ganz offensichtlich noch beim Pausentee. In der 50. Minute setzte sich Nkama über rechts durch und Eggmann brauchte nach dem Masszuspiel nur noch den Fuss zum 2:0 hinzuhalten. In nur fünf Minu-

ten hatte der FC Meisterschwanden das Spiel entschieden.

Das Heimteam zeigte in der Folge Moral, hatte mehr Ballbesitz, mehr Spielanteile und erarbeitete sich mehrere Chancen. Nach einem Zuspiel von Nocita auf Souto verkürzte dieser in der 62. Minute durch einen satten Schuss unter die Latte auf 1:2. Es kam für Oftringen wieder Hoffnung auf. Einziges – und grosses – Manko: Die fehlende Effizienz im Abschluss. Auf einen Freistoss von Zeqi-

ri getreten, traf Allemann den Ball nicht richtig. Eine Viertelstunde vor Spielschluss verzog Souto den Ball knapp am linken hohen Toreck vorbei. Zehn Minuten später überlief Nocita die gegnerische Verteidigung. Souto ver stolperte den Ball vor dem Tor kläglich. Kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit hatte dann auch noch Baptista den Ausgleich auf seinem schwächeren Fuss. Der Abschlussversuch geriet jedoch zu einem «Schüsschen».

Viele Tore, kein Punkt

2. Liga inter Der SC Schöffland verliert sein Heimspiel gegen Red Star Zürich mit 3:6.

VON PASCAL KAMBER

Neun Tore, drei Elfmeter und ein Platzverweis gegen Schöfflands Torhüter Silvan Geissmann – es war eine äusserst unterhaltsame Partie, welche den Zuschauern auf der Rütimate geboten wurde. Während der SCS am Ende mit sich und der Leistung des Schiedsrichters haderte, freuten sich die Gäste aus Zürich über die gelungene Revanche für die erlittene Pleite in der Qualifikation zum Schweizer Cup. «Wir haben zu Beginn sehr gut gespielt. Red Star erhielt danach zwei Penaltys geschenkt», sagte SCS-Innenverteidiger Marc Wehrli nach dem Schlusspfiff. In der Tat fanden die Platzherren ausgezeichnet in die Partie und konnten bereits nach vier Minuten den 1:0-Führungstreffer von Sandro Zürcher bejubeln. Das Gegentor weckte die Gäste, welche in der Folge das Spieldiktat übernehmen und ein hohes Tempo produzierten. Der Effort wurde nach Ablauf der ersten halben Stunde belohnt. Der durchgebrochene Joël Durand konnte von Silvan Geissmann nur noch mit einem Foul am erfolgreichen Abschluss gehindert werden, worauf Schiedsrichter Sandro Reinhard auf den Elfmeterpunkt zeigte und Geissmann verwarnete. Der Gefoulte nahm gleich selber Anlauf und erzielte den 1:1-Ausgleich.

Schöffland zeigte sich darüber unbeeinträchtigt und stellte kurz darauf durch den unermüdlich arbeitenden Ian Hunziker die Führung wieder her – 2:1. Eine Minute vor der Pause schienen sich die Ereignisse zu wiederhol-



Ian Hunzikers zwei Tore reichten nicht für Schöffland. OL

len. Erneut stand Durand nach einem missglückten Abschlag Geissmanns alleine vor dem SCS-Torhüter. Durand liess sich geschickt fallen und schindete den zweiten Penalty für seine Farben heraus. Geissmann kassierte die zweite gelbe Karte und flog dadurch vom Feld. Durand schloss auch den zweiten «Elfer» erfolgreich ab und erzielte das 2:2.

Hoffnung zerstört

Red Star nutzte nach dem Seitenwechsel die zahlenmässige Überlegenheit aus und kam durch Cyril Graf zu zwei weiteren Toren. Nach Hunzikers Penaltystor zum 3:4 keimte die Hoffnung zwar nochmals leicht auf. Diese wurde aber durch die Treffer von Fisnik Sabedini und Steven Stutz eiskalt zerstört. «Das frühe Gegentor hat uns irgendwie das Genick gebrochen, da war die Luft draussen», sagte Marc Wehrli.

Der FC Entfelden verpasst den ersten Saisonsieg

2. Liga inter Im Kellerduell der Gruppe 5 zwischen dem FC Entfelden und dem FC Subingen trafen zwei Aufsteiger aufeinander. Anhand der Tabellensituation war es für beide Mannschaften ein sehr wichtiges Spiel. So begannen beide Teams nicht mit Abwarten, sondern suchten von Beginn weg die Führung zu erzielen. In der 19. Minute verloren die Entfelder den Ball im Mittelfeld und die Solothurner lancierten einen schnellen Gegenangriff. So kam Hubler zwölf Meter vor dem Tor zum Abschluss und sah den Ball vom Innenposten abprallen. Der Subinger Rauscher erfasste die Situation am schnellsten und konnte den Ball drei Meter vor dem Entfelder Tor nur noch zur 1:0-Führung für seine Farben über die Linie schieben. Die Entfelder zeigten

sich über den Gegentreffer kurz geschockt und liessen dem Gegner weitere Chancen zu. In der 23. Minute hatte die Mannschaft von Trainer Dariusz Skrzypczak Glück, als Hubler wiederum nur den Torpfosten traf. Danach reagierte das Heimteam vehement und erarbeitete sich gute Torchancen durch Cvijanovic und Kamishaj, diese scheiterten aber am bravourösen Gästekeeper. Deshalb blieb es bis zur Pause bei der knappen Führung der Gäste.

Käfers «Zuckerpass»

In der zweiten Spielhälfte hatten die Subinger bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff durch Cubuk die Chance zum 2:0. Er verzog aber den Ball knapp am Tor vorbei. Nun waren die Entfelder endgültig wachgerüt-

Rothrists bittere Heimmiederlage

2. Liga AFV Beim FC Rothrist stimmte einiges nicht, deshalb erlitt er gegen den FC Suhr eine bittere 1:3-Heimmiederlage. Die Elf von Trainer Andi Hediger musste ab der 32. Minute auf Della Porta verzichten (Gelbrot nach einem Handspiel), und in der 40. Minute musste Torhüter Majic verletzungsbedingt seinen Platz De Sousa überlassen. Die schnörkellos auftretenden Suhrer nutzten ihre Chance und kamen eher überraschend zu einem verdienten Auswärtserfolg. Die Platzherren taten sich von Beginn weg schwer gegen das unkonventionell operierende Suhr. In der neunten Minute kamen die Gäste durch Maloki zur ersten Chance, dessen Schuss lenkte Majic über die Latte. Rothrist wurde einzig durch Standardsituationen gefährlich. Es blieb beim 0:0 bis zur Pause.

Die Eckball-Hereingabe von Suhrs Maloki (53. Minute) verwertete der aufgerückte Rame Neziri mit dem Kopf zum 1:0. In der 58. Minute vergab Zobrist die Möglichkeit zum Ausgleichstreffer. Wenig später setzte sich Rafed Bayazi (62.) am Strafraum durch und bediente Doran – 2:0. Beide Torhüter standen in der Folge im Mittelpunkt des Geschehens und konnten sich durch gute Paraden auszeichnen. Nachdem der FCS-Keeper einen raffiniert getretenen Freistoss zur Ecke abwehrte, erzielte Merdanovic nach dem anschliessenden Eckball das 1:2. Rothrist strebte mit aller Macht und in Unterzahl den Ausgleich an. Die Gäste hatten es in dieser Phase allein ihrem Torhüter Wernli zu verdanken, dass der knappe Vorsprung erhalten blieb. Als die Platzherren alles auf eine Karte setzten, reagierte Rafed Bayazi bei einem Freistoss am schnellsten und markierte am verdutzten FCR-Keeper De Sousa vorbei das Tor zum Schlussresultat von 1:3. «Heute hat zu vieles innerhalb der Mannschaft nicht gestimmt», so Andi Hediger. (ERU)

Kurmans Hattrick bei souveränem Kölliker Sieg

2. Liga AFV Der FC Kölliken sichert sich mit dem 5:2-Sieg beim Auswärtsspiel bei Menzo Reinach drei wichtige Punkte. «Wir haben zuletzt immer besser gespielt und jetzt endlich auch einmal die Tore gemacht», freute sich FCK-Trainer Andreas Bürgisser nach dem Schlusspfiff. Verantwortlich für die starke Offensivleistung war grösstenteils der Kölliker Topsskorer Daniel Kurmann. Mit einem Hattrick stach die Nummer acht aus einem überragenden Kollektiv hervor und avancierte dadurch zum Mann des Spiels.

Nach einer kurzen Phase des Abtastens eröffnete Robin Hänggärtner mit seinem Tor zum 1:0 das Skore. In der Folge blieben die Gäste am Drücker und nach 23 Minuten schlug Kurmann ein erstes Mal zu. Der Stür-

mer ging vor dem gegnerischen Tor vergessen und verwertete eine Flanke von Roger Werthmüller per Kopf zur beruhigenden 2:0-Führung.

Pause zum richtigen Zeitpunkt

Nach dem zweiten Gegentor erwachten nun auch die Gastgeber – allerdings mit gütiger Mithilfe von Kölliken, das gegen den Schluss der ersten Halbzeit die letzte Konsequenz in den Zweikämpfen vermissen liess. In der 30. Minute konnten die Zuschauer die erste Chance von Menzo Reinach notieren, FCK-Torhüter Fabian Sangines wehrte den Ball mit einer Parade ab. Einige Zeigerumdrehungen später war auch Sangines ein erstes Mal geschlagen. Hasanramaj bestrafte mit seinem 1:2-Anschlussstor das Nachlassen auf Kölliker Seite. Die

Pause kam deshalb zum richtigen Zeitpunkt, denn nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Kölliken wieder wie zu Beginn der Partie. Mit einer engagierten Leistung erhöhte Kölliken in regelmässiger Folge den Vorsprung. Nach zwei weiteren Toren von Kurmann zum zwischenzeitlichen 4:1 gab Menzo Reinach zwar mit dem 2:4 nochmals ein Lebenszeichen, doch wurde es nie wirklich gefährlich vor Sangines' Tor. In der Nachspielzeit setzte Roger Werthmüller mit einem schönen Freistoss den Schlusspunkt zum 5:2. Andreas Bürgisser war zwar zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, bemängelte aber den kleinen Durchhänger vor der Pause. «Jeder hat in dieser Phase etwas weniger gemacht.» (PKA)

Bronzemedaille für Stadelmann/Zaugg

Radball Das Duo vom VMC Oftringen landet beim Final der Schweizer Meisterschaft auf Platz 3

VON REMO LÜSCHER

In Altdorf wurden die Schweizer Meister im Radball erkoren. Im ersten Spiel gegen den Titelverteidiger Winterthur konnte das Duo Rafael Stadelmann/Andreas Zaugg vom VMC Oftringen vor der Pause zum 1:0 vorlegen und in der zweiten Halbzeit die Führung zum 2:0 ausbauen. Nach einem Ballverlust der Oftringer kam Winterthur zum Anschlussstreffer und die Partie blieb spannend. Doch Oftringen konnte alle Ausgleichsversuche von Winterthur verhindern und den ersten

Das Spiel begann aber mit Vorteil für Stadelmann/Zaugg, die bereits mit dem ersten Angriff in Führung gehen konnten.

Sieg sichern. Der nächste Gegner war Altdorf, das vor eigenem Publikum und als Tabellenführer top motiviert war. Das Spiel begann aber mit Vorteil für Stadelmann/Zaugg, die bereits mit dem ersten Angriff in Führung gehen konnten. Bereits nach 30 Sekunden hatte Altdorf den Ausgleich hergestellt und schoss später zur 2:1-Führung in die Pause.

Nach der Pause begann Altdorf wie zuvor Oftringen – der erste Angriff führte zu einem Torabschluss. Oftringen musste schliesslich eine 1:4-Niederlage einstecken. Gegen Liestal, das unglücklich kämpfte und alle Spiele verlor, hatte auch Oftringen keine Mühe. Den Baselbietern gelang nur eine Resultatkosme-



Die «schwarzen» Rafael Stadelmann (links) und Andreas Zaugg wehren sich gegen Altdorf.

Erste Niederlage für Dagmersellen

Handball 1. Liga Der TV Dagmersellen verliert erstmals in der Saison 2011/12. Der Erstligist unterlag dem TV Pratteln mit 23:25 und musste so die Baselbieter nach Abpfiff mit zwei Punkten nach Hause reisen lassen. Zu Beginn des Spiels schienen die Dagmerseller etwas unkonzentriert, was dem Gegner erlaubte, sich zu distanzieren. Trotzdem liess sich das Heimteam nicht abschütteln und blieb an den Prattelern dran. Der Angriff der Wiggertaler war der offensichtliche Schwachpunkt. Der Ball lief weniger gut durch die Reihen als beim flinken Gegner. Viele verfrühte, harmlose Abschlüsse, technische Fehler oder verschossene Torchancen waren das Resultat und hinderten die Dagmerseller daran, die Führung zu übernehmen. Dass sie nur mit einem Dreitere-Rückstand in die Pause gingen (11:14), war vor allem einer gut stehenden Verteidigung und einem stark haltenden Urs Marti im Tor des TVD zu verdanken.

Auch in der zweiten Halbzeit wollte der Ball einfach nicht ins Netz. Der gegnerische Torhüter wurde etliche Male angeschossen oder der Ball kam nicht mal aufs Torgehäuse. Pratteln hingegen bauten seinen Vorsprung auf sechs Tore aus. Das Team des Trainerduos Lehmann und Wermeinger kämpfte und schwitzte und kam wieder an die Gäste heran. Erneut war der hervorragende Schlussmann ein wichtiger Rückhalt für das Heimteam. So gelang in der 58. Minute der verdiente Ausgleichstreffer zum 23:23. Die Halle kochte und das Momentum schien endlich auf Dagmerseller Seite gefallen zu sein. Doch die Gäste steckten nicht zurück und verwerteten ihre zwei letzten Chancen kaltblütig, während der TVD zwei weitere ungenaue Abschlüsse zu verzeichnen hatte. Somit blieb es bei der 23:25-Niederlage. (PD)

tik zum 6:1-Endstand für Oftringen. Das letzte Spiel gegen Mosnang brachte die Entscheidung bezüglich eines allfälligen Podestplatzes. Oftringen startete unglücklich und kassierte ein Gegentor, konnte aber bis zur Pause das Blatt zum 2:1 wenden. Drei Minuten vor Schluss wurde das Spiel mit einem glücklichen Ausgleichstor der Toggenburger neu lanciert. Andreas Zaugg konnte schliesslich den 3:2-Siegestreffer für

Oftringen erzielen. Der Podestplatz für Oftringen war damit gesichert.

Entscheidung durch Bonuspunkte

Ob es aber eine Bronze- oder Silbermedaille werden würde, wurde im Finalspiel zwischen Altdorf und Winterthur bestimmt. Der Gastgeber war vor diesem Spiel bereits Schweizer Meister und für die WM in Japan qualifiziert, wollte aber auch das letzte Spiel gewinnen. Sie stolperten je-

doch am Vorjahressieger und mussten sich mit 3:5 geschlagen geben. Die drei Spitzenmannschaften erzielten somit alle je drei Siege und eine Niederlage, so entschieden die Bonuspunkte aus dem ersten Meisterschaftsfinal über die definitive Platzierung. Altdorf lag dadurch auf Platz 1, gefolgt von Winterthur und Oftringen. Letztere mussten sich trotz einem sehr gut gespielten Turnier mit der Bronzemedaille zufrieden geben.

Service

Eishockey
Mit Teamgeist zum Sieg
«Ich will auch gegen den SC Lyss punkten, am liebsten gewinnen», sagte Patric With, Trainer des Erstligisten EHC Aarau, vor Spielbeginn gegen den SC Lyss. Dies will heissen, dass die Aaraauer auch gegen die Berner drei Punkte eingeleistet hatten. Die Hoffnungen von With gingen von Beginn an auf. Die Aaraauer waren das spielbestimmende Team und eröffneten in der 8. Minute den Torreigen, welcher letztlich den 5:4-Heimsieg herbeiführen sollte. With betonte, dass sein Team einmal mehr durch starken Teamgeist den Weg zum Sieg gefunden hat. (PGS)

1. Liga, Gruppe 2:
Aarau - Lyss 5:4 (3:1, 1:1, 1:2). Wiki-Münsingen - Unterseen-Interlaken 5:3 (1:0, 2:1, 2:2). Basel/Kleinhüningen - Adelboden 6:2 (0:0, 1:2, 5:0). Zuchwil - Thun 8:1 (2:0, 2:0, 4:1). Brandis - Zunzgen-Sissach 5:4 n.P. (0:2, 2:1, 2:1, 0:1). – **Rangliste:** 1. Brandis 4/11. 2. Aarau 4/10. 3. Zuchwil Regio 4/9. 4. Burgdorf 3/8. 5. Wiki-Münsingen 3/7. 6. Zunzgen-Sissach 3/6. 7. Basel/Kleinhüningen 4/4. 8. Lyss 3/3. 9. Unterseen-Interlaken 4/2. 10. Thun 4/0. 11. Adelboden 4/0.

Fussball
1. Liga, Gruppe 2:
Basel U21 - Solothurn 1:2
Serrières - Zofingen 1:1
Zürich U21 - Grasshoppers U21 2:4
Münsingen - Baden 2:1
Grenchen - Old Boys 0:4
Muttenz - Wangen b.O. 2:0
Schötz - Dornach Mi 20:00

1. Old Boys	10	7	1	2	21:11	22
2. Münsingen	9	6	2	1	12:8	20
3. Breitenrain	10	6	2	2	14:9	20
4. Grasshoppers U21	8	5	0	3	13:9	15
5. Zürich U21	9	5	0	4	16:16	15
6. Solothurn	9	4	2	3	11:8	14
7. Basel U21	10	4	2	4	16:13	14
8. Baden	10	4	1	5	11:13	13
9. Serrières	10	3	3	4	16:15	12
10. Grenchen	10	3	3	4	8:15	12
11. Dornach	8	3	2	3	18:17	11
12. Schötz	9	3	2	4	16:16	11
13. Wangen b.O.	10	2	4	4	9:13	10
14. Muttenz	10	3	0	7	15:22	9
15. Zofingen	10	2	2	6	13:20	8
16. Thun BeO U21	10	1	4	5	15:19	7

Nächste Spiele: Mittwoch, 19. Oktober: Schötz - Dornach (20.00 Uhr). – Samstag, 22. Oktober: Zofingen - Thun Berner Oberland U21 (16.00). Baden - Zürich U21 (16.00). Wangen b.O. - Münsingen (16.00). Old Boys - Muttenz (16.00). Dornach - Grenchen (16.00). Grasshoppers U21 - Basel U21 (17.00). Solothurn - Serrières (17.30). – Sonntag, 23. Oktober: Breitenrain - Schötz (15.00).

2. Liga inter, Gruppe 5:
Seefeld - Kosova 0:4
Wettswil-Bonstetten - Küssnacht 3:0
Oerlikon/Polizei - Thalwil 1:2
Dietikon - Langenthal 0:3
Entfelden - Subingen 1:1
Schöffland - Red-Star 3:6
Wettingen 93 - Team Aargau U21 0:0

1. Wettswil-Bonst.	10	8	1	1	19:8	25
2. Langenthal	9	7	1	1	21:6	22
3. Thalwil	10	7	1	2	16:9	22
4. Red-Star	10	5	3	2	24:12	18
5. Schöffland	10	5	2	3	17:15	17
6. Team Aargau U21	10	4	3	3	21:15	15
7. Kosova 1	9	4	2	3	18:20	14
8. Oerlikon/Polizei	10	4	2	4	17:16	14
9. Seefeld	10	4	1	5	13:15	13
10. Küssnacht	10	3	1	6	14:21	10
11. Dietikon	10	3	0	7	15:24	9
12. Subingen	10	1	4	5	11:22	7
13. Wettingen 93	10	0	4	6	14:22	4
14. Entfelden	10	0	3	7	4:19	3

Nächste Spiele: Samstag, 22. Oktober: Thalwil - Wettingen 93 (16.00). Küssnacht - Dietikon (16.00). Red-Star - Wettswil-Bonstetten (16.00). Subingen - Schöffland (18.00). Team Aargau U21 - Seefeld (18.00). – Sonntag, 23. Oktober: Langenthal - Oerlikon/Polizei (15.00). Kosova - Entfelden (15.30).

Schöffland - Red-Star 3:6 (2:2)
Rütimatten. – 220 Zuschauer. – SR: Reinhard. – Tore: 4. Zürcher 1:0. 34. Durand (Penalty) 1:1. 39. Hunziker 2:1. 45. Durand (Penalty) 2:2. 54. Graf 2:3. 58. Graf 2:4. 70. Hunziker 3:4. 71. Sabedini 3:5. 84. Stutz 3:6.
Schöffland: Geissmann; Staubli, Schüttel, Wehri, Schmid; Hunziker, Hubeli, Märki (69. Skrzypczak), Scherer (69. Rizzo); Nikolic (44. Lehmann), Zürcher.
Red-Star: Elsener; Marino, Gren, Scherrer, Benziar (85. Scialdone); Sabedini, Bastardoz, Stutz (87. Arce), Fabricatore; Graf, Durand (69. Facchinetti).
Bemerkungen: Schöffland ohne Lüscher, Dätwyler (beide zweite Mannschaft), Stutz, Blunzchi, N. Stadelmann und Huber (alle verletzt). – Verwarnungen: 28. Stutz, 29. Märki, 33. Geissmann, 46. Benziar (alle Foul), 59. Wehri (Reklamieren), 67. Hubeli (Foul). – Gelb-rot: 45. Geissmann (wiederholtes Foulspiel).

Entfelden - Subingen 1:1 (0:1)
Schützenrain. – 70 Zuschauer. SR: Bedrj. – Tore: 19. Rauscher 0:1. 51. Ahmetaj 1:1.
Entfelden: Vodola; Giampà, D'Onofrio, Gutierrez, Kaya; Scherer (79. Lüscher), Ahmetaj, Hasanramaj (46. Schumacher), Käser, Cvijanovic, Kamishaj (84. Gashi).
Subingen: Petrovic; Linder, Müller, Flückiger, Cubuk; Wiedmann, Rauscher (65. N'Deurbelaou), Bertschi, Misteli; Jakob, Hubler (77. Emch).
Bemerkungen: Entfelden ohne Velimirovic (ge-

spernt), Kadrijaj, Seljmani, Ceker, Wälty und Kojic (alle verletzt). Subingen ohne Moser (gespernt), Otter, Schmutz (beide abwesend), Kummer, Frikart, Thomi, Roth, Röhlihsberger und Gaugler (alle verletzt). – Verwarnungen: 36. Ahmetaj und Cubuk (Unsportlichkeit), 56. Wiedmann, 66. Käser, 78. Cvijanovic, 86. Gutierrez (alle Foul).

2. Liga AFV:
Frick - Brugg 1:1
Rothrist - Suhr 1:3
Wohlen U23 - Lenzburg 1:2
Oftringen - Meisterschwanden 1:2
Windisch - Bremgarten 0:2
Menzo Reinach - Kölliken 2:5

1. Wohlen U23	9	7	1	1	(7)	31:11	22
2. Lenzburg	9	6	2	1	(26)	26:14	20
3. Rothrist	9	5	1	3	(17)	18:14	16
4. Bremgarten	9	5	1	3	(88)	22:12	16
5. Kölliken	9	4	2	3	(25)	14:9	14
6. Windisch	9	3	3	3	(18)	13:18	12
7. Oftringen	9	3	3	3	(23)	12:12	12
8. Meisterschwanden	9	2	3	4	(26)	12:25	9
9. Suhr	9	2	2	5	(11)	12:19	8
10. Brugg	9	2	2	5	(19)	17:22	8
11. Menzo Reinach	9	2	1	6	(14)	13:26	7
12. Frick	9	1	3	5	(22)	8:16	6

Nächste Spiele: Freitag, 21. Oktober: Suhr - Menzo Reinach (20.00). – Samstag, 22. Oktober: Kölliken - Windisch (17.30). Meisterschwanden - Lenzburg (18.00). Brugg - Rothrist (18.30). Oftringen - Frick (18.30). – Sonntag, 23. Oktober: Bremgarten - Wohlen U23 (15.00).

Rothrist - Suhr 1:3 (0:0)
Sportplatz Stampfi. – 80 Zuschauer. – SR: Tozmann. – Tore: 53. Nezir 0:1. 62. Doran 0:2. 77. Hüsser 1:2. 88. Maloki 1:3.
Rothrist: Majic (40. De Sousa); Lopes, Merdanovic, Hüsser, Billwiller; Deda (59. Erb), Muino (46. Zobrist), Mijatovic, Hunkeler; Ozan, Della Porta.
Suhr: Wernli; Yelli, Rame Nezir, Mujkanovic (59. Doran), Pal Oeta; Naser Nezir, Noaim Bayazi, Melunovic, Serkan; Rafed Bayazi (88. Bytyqi), Maloki (73. Miranda).
Bemerkungen: Rothrist ohne Biland, Krajinovic (gespernt), Tsutis und Woodtli (alle verletzt). Suhr ohne Aquaviva, Mirkovic, Qelay und Agi Oeta (alle verletzt). – Verwarnungen: 8. Della Porta (Unsportlichkeit), 44. Wernli (Handspiel), 48. Pal Oeta (Foul), 57. Mijatovic (Schwalbe), 78. De Sousa (Reklamieren), 80. Melunovic (Foul), 88. Erb (Reklamieren), 90. Hüsser (Foul) und Merdanovic (Reklamieren). – Gelb-rot: 32. Della Porta (Handspiel).

Oftringen - Meisterschwanden 1:2 (0:1)
Im Feld. – 100 Zuschauer. – SR: Hasnas. – Tore: 45. Wey 0:1. 50. Eggmann 0:2. 62. Souto 1:2.

Oftringen: Klingelfuss; Allemann, Sieber, Rodrigues; Baptista, Zeqiri, N.Nocita (58. Pichierrri), Souto; Cattricalà, Simsek, Notica.
Meisterschwanden: Gečaj; Shala, Kabana, Diaby, Mulaj; Nkama, Ganaj, Pnishi, Wey; Deari (88. V. Mulaj), Egmann.
Bemerkungen: Oftringen ohne Kühni, Popaj, Hasani, Wälty, Paladino (alle verletzt), Kaltaveridis (rekonvaleszent), Moser (nicht im Aufgebot) und Karadzic (Unfall). Meisterschwanden ohne Nigro, Garcia und Minled (alle verletzt). – Verwarnung: 81. Ganaj (Foul).

Menzo Reinach - Kölliken 5:2 (2:1)
Fluckmatt. – 150 Zuschauer. – SR: Höppli. – Tore: 10. Hängärtner 0:1. 23. Kurmann 0:2. 36. Hasanramaj 1:2. 64. Kurmann 1:3. 77. Kurmann 1:4. 80. Widmer 2:4. 90. R. Werthmüller 2:5.
Menzo Reinach: Nezir; Mulaj, Josipovic, Jusufi, Anliker (58. Lokaj); Shala, Hasanramaj (67. Pidro), Kolevski, Widmer, Mustafa, Bosnjak.
Kölliken: Sangines; Wettstein, Trapletti, Siegenthaler (46. Sivanathan), De Pascali; Günaydin, M. Werthmüller; Urech, R. Werthmüller, Hängärtner; Kurmann.
Verwarnungen: 36. Hasanramaj (Reklamieren), 54. Mustafa (Unsportlichkeit), 87. Shala, 88. M. Werthmüller (beide Foul).

2. Liga SKFV:
Luterbach - Italgrenchen 1:4. Gerlafingen - Blustavia 2:2. Fulenbach - Welschenrohr 4:1. Wacker Grenchen - Bellach 4:1. Trimbach - Wangen b.O. 7:1. Dulliken - Olten 1:1. – **Rangliste:** 1. Olten 9/23. 2. Dulliken 9/22. 3. Blustavia 9/19. 4. Wacker Grenchen 9/16. 5. Italgrenchen 9/13. 6. Gerlafingen 9/13. 7. Trimbach 9/13. 8. Fulenbach 9/10. 9. Welschenrohr 9/10. 10. Bellach 9/9. 11. Luterbach 9/7. 12. Wangen b.O. 9/1.

3. Liga AFV, Gruppe 1:
Zofingen II - Beinwil am See 4:0. Niedergösgen - Liria 1:3. Entfelden II - Aarau II 1:2. Muhen - Schöffland II 1:5. Küttigen - Mladost Aarau 6:1. Gontenschwil - Gränichen keine Meldung. – **Rangliste:** 1. Gontenschwil 9/22. 2. Liria 10/22. 3. Beinwil am See 10/19. 4. Gränichen 9/18. 5. Küttigen 10/17. 6. Zofingen II 10/16. 7. Aarau II 10/15. 8. Muhen 10/10. 9. Entfelden II 10/10. 10. Schöffland II 9/8. 11. Niedergösgen 9/6. 12. Mladost Aarau 10/4.

3. Liga IFV, Gruppe 3:
Eich - Schüpfheim 1:1. Altbüron-Grossdietwil - Wolhusen 3:4. Dagmersellen - Escholzmatt-Marbach 2:2. Grosswangen - Willisau 2:5. Reiden - Triengen keine Meldung. – **Rangliste:** 1. Wolhusen 9/22. 2. Dagmersellen 9/19. 3. Triengen 8/15. 4. Willisau 8/15. 5. Altbüron-Grossdietwil 9/15. 6. Escholzmatt-Marbach 9/14. 7. Eich 8/13. 8. Schötz II 9/12. 9. Schüpfheim 9/11. 10. Entlebuch 9/10. 11. Reiden 8/6. 12. Grosswangen 9/0.

Handball
Swiss Premium League:

Zug - Basel	37:27
Brühl - Yellow Winterthur	26:27
Zofingen - Spono Nottwil	27:24
Uster - Rotweiss Thun	22:21

1. Yellow Winterthur	6	5	0	1	193:142	10
2. Spono Nottwil	6	5	0	1	161:149	10
3. Brühl	5	4	0	1	173:118	8
4. Zug	6	4	0	2	187:161	8
5. Zofingen	6	3	0	3	159:185	6
6. Uster	6	1	0	5	137:172	2
7. Basel	6	1	0	5	160:202	2
8. Rotweiss Thun	5	0	0	5	97:138	0

Nächste Spiele: Mittwoch, 26. Oktober: Brühl - Rotweiss Thun (20.15 Uhr). – Samstag, 29. Oktober: Basel - Uster (18.00). Rotweiss Thun - Zofingen (18.30). Spono Nottwil - Brühl (19.00). – Sonntag, 30. Oktober: Zug - Yellow Winterthur (17.00).

Nationalliga A, Männer:
Wacker Thun - Endingen 28:21. Fortitudo Gossau - RTV Basel 32:28. Bern Muri - Stäfa 30:28. Pfadi Winterthur - Kriens-Luzern 29:21. GC Amicitia - Suhr Aarau 32:27. St. Otmar St. Gallen - Kadetten Schaffhausen 24:37. – **Rangliste:** 1. Kadetten Schaffhausen 8/16. 2. Wacker Thun 7/12. 3. Pfadi Winterthur 8/12. 4. Kriens-Luzern 8/11. 5. Bern Muri 8/10. 6. Stäfa 8/8. 7. St. Otmar St. Gallen 7/6. 8. RTV Basel 8/6. 9. Suhr Aarau 8/5. 10. GC Amicitia 8/4. 11. Fortitudo Gossau 8/4. 12. Endingen 8/0.

1. Liga Männer, Gruppe 2:
Möhlin - Willisau 23:24. Muotathal - STV Baden 18:23. Borba Luzern/Horw - Olten 31:23. Zurbiet/Endingen - Muri 26:25. Dagmersellen - Pratteln 23:25. Emmen - Wohlen 20:23. – **Rangliste:** 1. Willisau 5/10. 2. Borba Luzern/Horw 5/8. 3. Pratteln 3/6. 4. Zurbiet/Endingen 4/6. 5. Möhlin 4/5. 6. Dagmersellen 4/5. 7. Wohlen 5/4. 8. STV Baden 4/3. 9. Muotathal 5/2. 10. Olten 5/2. 11. Muri 4/1. 12. Emmen 4/0.

Nächste Spiele: Samstag, 22. Oktober: Olten - STV Baden (18.00). Willisau - Pratteln (19.30). Borba Luzern/Horw - Möhlin (20.00). – Sonntag, 23. Oktober: Muri - Wohlen (16.30). Dagmersellen - Zurbiet/Endingen (18.00).

Radball
Altdorf. Final Schweizer Meisterschaft Nationalliga A. Resultate: Altdorf - Liestal 5:1. Winterthur - Oftringen 1:2. Mosnang - Liestal 8:1. Altdorf - Oftringen 4:1. Winterthur - Mosnang 8:3. Oftringen - Liestal 6:1. Altdorf - Mosnang 3:1. 8. Winterthur - Liestal 9:4. Oftringen - Mosnang 3:2. Altdorf - Winterthur 3:5. – **Rangliste:** 1. Altdorf 12 Punkte. 2. Winterthur 11. 3. Oftringen 10. 4. Mosnang 3. 5. Liestal 0.